

# NECKARSULMER WOCHEN



## MITTEILUNGEN & INFORMATIONEN AUS NECKARSULM

2. Jahrgang • 26. KW

Donnerstag, 28. Juni 2007

### DIESE WOCHE:

**„Das Ende der Welt sei angekommen...“  
Neckarsulmer Schicksalsschlag vor 110 Jahren**

..... Seite 6

**Furioser Auftakt zu "Donnerstags in die City"**

..... Seite 9

**Neuwahlen bei der DRK-Bereitschaft**

..... Seite 14

**Pfarrer Dr. Scharfenecker - 10 Jahre im Dienst von St. Dionysius**

..... Seite 15

**Deutsche Meisterschaften im Kickboxen: Alexander Wegel holt den Titel**

..... Seite 16



Im Amtszimmer von Oberbürgermeister Volker Blust (mitte): Reinhard Wersching, Monika Horch, Martin Wendel und Dieter Wagner  
Foto: Gabor Spiry

### **Gemeinderat behandelt am Donnerstagnachmittag das Thema "Neuberg V" BI übergibt 1.539 Stimmen gegen Baubeginn 2010**

(spi) Die Bürgerinitiative "Pro Natur – Contra Flächenversiegelung – Neuberg V" hatte seit Anfang März 2007 genau 1.539 Unterschriften gesammelt. Die Unterzeichner aus allen Stadtteilen und Bevölkerungsschichten unterstützen den Vorschlag der BI, das Baugebiet "Neuberg V" aus dem nächsten Flächennutzungsplan gänzlich herauszunehmen und zuvor den Flächenbedarf der Stadt für ihre künftige Bevölkerungsentwicklung zu untersuchen. Sonst könnte – wie von der Stadt bereits verlautbart – mit der Erschließung des „Wohnbauschwerpunkts Neuberg V“ bereits 2010 begonnen werden. *Fortsetzung auf Seite 3*

**Fortsetzung von Seite 1**

In der Sitzung am Donnerstag, 28. Juni, befasst sich jetzt der Gemeinderat – außerhalb des Planungsverfahren – mit dem Thema "Neuberg V". Die Beschlussvorlage der Verwaltung geht dahin, die 4. Fortschreibung des FNP der Verwaltungsgemeinschaft Neckarsulm-Erlenbach-Untereisesheim auszusetzen, den Bedarf und Alternativen zu prüfen. „Wann und ob Neuberg V wieder aufgegriffen wird, wird die Zukunft zeigen“. Bei der Übergabe der gesammelten Unterschriften durch das Kernteam der BI ergänzte der OB dahingehend, dass in einem Parallelverfahren in Obereisesheim und Dahenfeld Arrondierungen vorgenommen werden sollen. Gleichzeitig wolle man sich mit Amorbach und der Innenstadtverdichtung befassen.

**Schwächt Option „Neuberg V“ Alternativen?**

Die von OB Blust attestierte „Sacharbeit“ der BI, flankiert von umweltpolitischen Argumenten der NABU, hatte sich erstmal gelohnt, wenn auch BI-Sprecher Dieter Wagner „noch nicht hundertprozentig zufrieden ist“. Denn der BI geht die Beschlussvorlage nicht weit genug. Solange „Neuberg V“ eine Option bleibt, „werden der Bedarf und die Alternativen vielleicht nicht intensiv genug geprüft und verfolgt“, meinte

Unterschriften	Wohngegend
335	Amorbach
167	Stadt
15	Obereisesheim
12	Dahenfeld
1010	Neuberg

**Die ablehnende Meinung geht durch alle Stadtteile und alle Gruppen: 1.539 Unterzeichner, davon circa 30 Kinder und Jugendliche, wenden sich gegen "Neuberg V" (Stand 21. Juni)**

Tabelle, Foto: Gabor Spiry

BI-Sprecher Dieter Wagner auf Anfrage der *Neckarsulmer Woche*.

„Die Argumente gegen "Neuberg V" sind so gewichtig, dass diese Option für immer aus den Planungsvarianten verschwinden muss“. Zudem befürchtet er einen interkommunalen Wettbewerb um junge Familien zwischen Erlenbach, Untereisesheim und Neckarsulm. Vor solchen kurzfristigen Konkurrenzsituationen habe neulich erst Umweltministerin Tanja Gönner gewarnt.

Außerdem liegt in Amorbach ein bereits voll erschlossenes Baugebiet vor. Darauf hatte die BI seit ihrem Engagement immer wieder hingewiesen. Das „Modell Amorbach“ (Erdwärme, Solartechnologie, schöner Park und gute Infrastruktur) könnte mit einer Imageverbesserung „wieder überhaupt zum Thema werden“, meinte Reinhard Wersching von der BI. Damit hätte Neckarsulm genügend Fläche zur Entwicklung und könnte nicht so einfach die „konsequente Umsetzung des Vermeidungsgebotes nachweisen“, wie es der NABU in seinem Umweltgutachten formuliert. Es wurde nach der Frist zur Stellungnahme zum FNP nachge-

reicht, weil der NABU das Gutachten des Landesnaturschutzverbandes als lückenhaft bewertet und sich mit dessen Sichtweise im Punkt Flächenverbrauch nicht deckt.

**Unterschriftenübergabe beim Stadtoberhaupt**

Oberbürgermeister Volker Blust hatte vier Vertreter der BI zur Übergabe der Unterschriften am Donnerstag, 21. Juni in seinem Amtszimmer im historischen Rathaus empfangen. Monika Horch, Reinhard Wersching, Martin Wendel und Dieter Wagner waren sich einig: „Mit dieser gewaltigen Resonanz haben wir beim Start unserer Bürgerinitiative nicht gerechnet.“

Die Unterschriften kommen aus allen Bereichen der Bürgerschaft und nicht nur Bürger aus dem Neuberg haben unterschrieben. Fast 200 Unterschriften kommen aus dem Stadtgebiet, aus Obereisesheim und Dahenfeld. 335 Amorbacher Bürger verbinden mit ihren Unterschriften gegen "Neuberg V" neben dem Naturschutz die Forderung, nach Maßnahmen zur Imageverbesserung von Amorbach.

OB Blust nimmt die Bürgerinitiative ernst. „Die Aktion hat bewirkt, dass der Gemeinderat und die Stadtverwaltung den Flächennutzungsplan nochmals diskutieren und das Thema Amorbach aufgreifen“. „Wir haben Gespräche mit allen Fraktionen des Gemeinderats zu "Neuberg V" und Amorbach geführt“, ergänzte Dieter Wagner.

Die Diskussionsbereitschaft der Parteien heben Monika Horch und Martin Wendel hervor und Reinhard Wersching fügte hinzu: „Mit dem einen oder anderen gab es einen engagierten Meinungsaustausch – das ist Demokratie.“

„Die Bürgerinitiative hat sehr sachlich agiert und daher auch Gehör bei der Stadt gefunden“, gibt OB Blust ein Lob an die Vertreter der Bürgerinitiative weiter.

**Übertragung der Gemeinderatssitzung**

Zur Diskussion über "Amorbach II" und "Neuberg V" – am Donnerstag als zweiter Tagesordnungspunkt im Gemeinderat – werden zahlreiche Unterstützer der BI und viele andere interessierte Bürger erwartet, nachdem in vielen Geschäften Flugblätter mit dem Aufruf zur Teilnahme auslagen. Damit alle Anwesenden die Sitzung mitverfolgen können, soll es eine Übertragung nach draußen geben. Beim Viertel oder Bierchen bei "Donnerstags in die City" kann man sich danach zum Thema angeregt unterhalten. (spi)

